

FLOORBALL CHAMPIONS CUP 2014



EINLADUNG

2. PRESIDENT'S DAY

SAALSPORTHALLE
ZÜRICH

05. OKTOBER 2014



AGENDA

- 09:25 Uhr** **Begrüssung**
- 09:30 Uhr** **Referate mit folgenden Themen:**
- Strategie 2014-2018
 - Superfinal
 - Olympia 202X
 - Sexuelle Übergriffe – erste Erfahrungen Nulltoleranz
 - Ligareformen in der Regionalliga
 - Vereinsfunktionäre gesucht und gefunden
 - Die neue Homepage von swiss unihockey
- Brainstorming mit folgenden Themen:**
- Einführung Junioren F-Meisterschaft
 - Bedürfnisse Senioren-Meisterschaft
 - Meinungen zum Thema Trainerlizenzen
- 11:30 Uhr** **Lunch**
- 12:00 Uhr Final Damen
- 14:10 Uhr** **Diskussionen und Abschluss**
- 15:00 Uhr Final Herren

Strategie 2014-2018 (15')

Daniel Bareiss, Mitglied Zentralvorstand, Zentralpräsident

Roadmap

- Entwurf Q4 2013
- Überarbeitung Q1 2014
- Pre-Finalisierung Q2 2014
- Vernehmlassung Gremien Q3 2014
- Finalisierung/Abnahme Oktober 2014

Das Strategie-Papier



Superfinal (10')

Jörg Beer, Mitglied Zentralvorstand, Leiter Marketing

Superfinal



SWISS UNIHOCKEY
SUPERFINAL

Superfinal - Facts



- 18. April 2015
- Kolping-Arena Kloten
- Entscheidungsspiel in der Meisterschaft bei den Damen und Herren
- Veranstalter: swiss unihockey
- Lokaler Organisator: Kloten Bülach Jets

Superfinal - Ziele

- Neue, regelmässige Plattform für Unihockey in der breiten Öffentlichkeit
- Steigerung der medialen Abdeckung
- Positionierung von Unihockey als Spitzensport
- Mind. 6000 Zuschauer



Superfinal - Auftritt

◆ TICKETS JETZT KAUFEN



FACTS GAMEDAY MEDIEN FANS

FLICKR  

2 2 2 0 5 1 5 3 9

18. APRIL 2015 – KOLPING-ARENA KLOTEN

◆ TICKETS KAUFEN



TRAILER



SUPERFINAL-TOUR



WAS IST DER
SUPERFINAL?

Superfinal – Kolping-Arena



Superfinal-Tour



The poster features a central image of a person celebrating with arms raised in a large arena. In the top left corner, there is a small logo with a colorful sphere and the text 'SWISS UNIHOCKEY SUPERFINAL'. The main title 'UNIHOKEY SUPERFINAL ON TOUR' is prominently displayed in the center, with 'ON TOUR' in a larger font and a location pin icon over the 'O'. Below the title, there is text about the event date and location, and a row of six 'logo' placeholders.

SWISS UNIHOCKEY
SUPERFINAL

UNIHOKEY SUPERFINAL
ON TOUR

Im Superfinal vom 18.04.2015 in der Kolping-Arena Kloten
wird der nächste Schweizer Meister ermittelt
www.superfinal.ch

logo logo logo logo logo logo

NÄCHSTER HALT
TIGERS LANGNAU – UHC USTER
2. NOVEMBER 2014 • AB 19.00H • ESPACE ARENA

SUPERFINAL-KANONE – IT'S ALL IN!
TICKETVERKAUF – KAUF DEIN SUPERFINAL-TICKET ZUM SUPER-PREIS!
MEET THE TROPHIES – DIE NEUEN POKALE ON TOUR!

Superfinal - Vereinsaktion

Spezial-Rabatt für Unihockeyvereine

Erwachsene: CHF 37.-* statt CHF 53.-

Ermässigt (bis 16 Jahre): CHF 25.-* statt CHF 37.-

Die Aktion startet am 10.10.2014 (Vorverkaufsstart) und läuft bis 31.12.2014.

* Ab einer Bestellmenge von 10 Tickets der Kategorie II (Sitzplätze)





Bis bald in Kloten!

Olympia 202x (15')

John Liljelund, IFF general secretary

Sexuelle Übergriffe (5')

Daniel Bareiss, Mitglied Zentralvortand, Zentralpräsident

Retrospektiv 2013/2014

- Verabschiedung Nulltoleranz
- Kommunikation Nulltoleranz
- SO-Referate bei Mitgliederversammlung Regionen
- Operativ: «Eingreifen/Unterstützen» in drei Fällen

Prospektiv

- Transparenz in jedem Fall
- Regelmässige Kampagnen/Kommunikation
- Unterstützung der Vereine und Behörden
- Schnelles, unkompliziertes aber verhältnismässiges Eingreifen

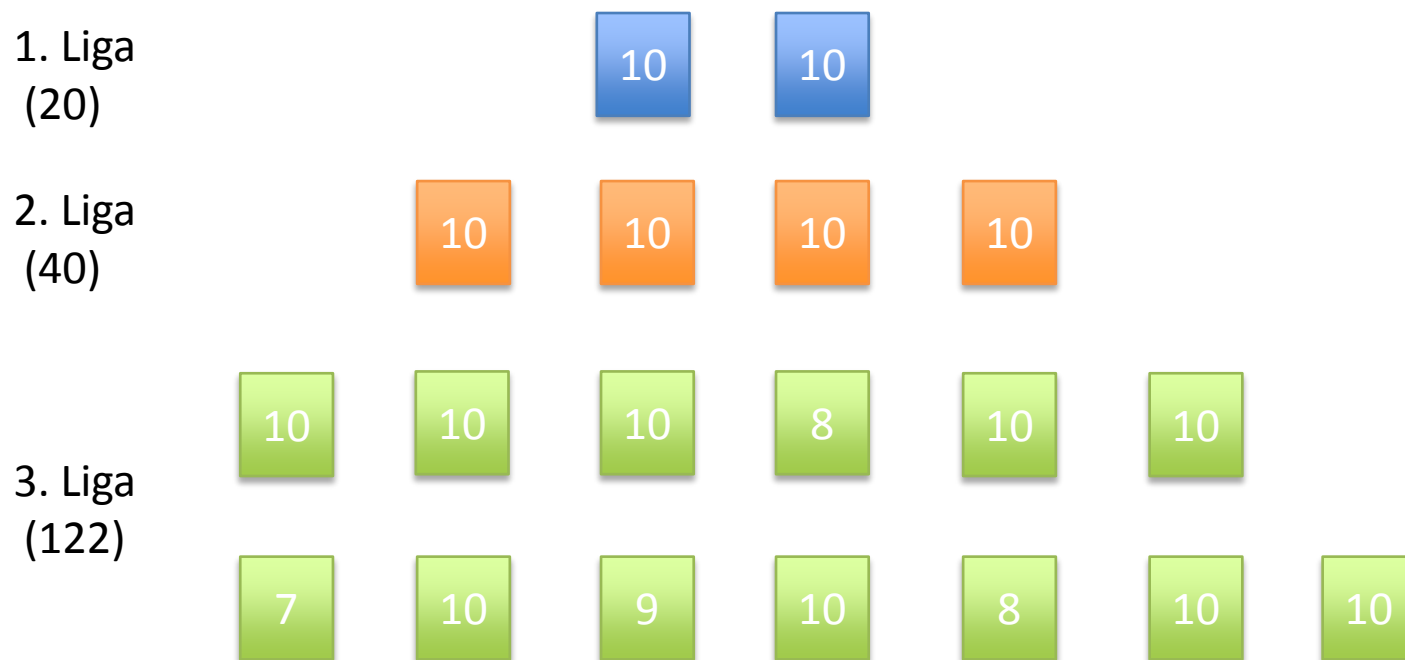
Liga-Reform Herren GF (15')

Anton Britschgi, Mitglied Zentralvorstand, Präsident Regionalliga

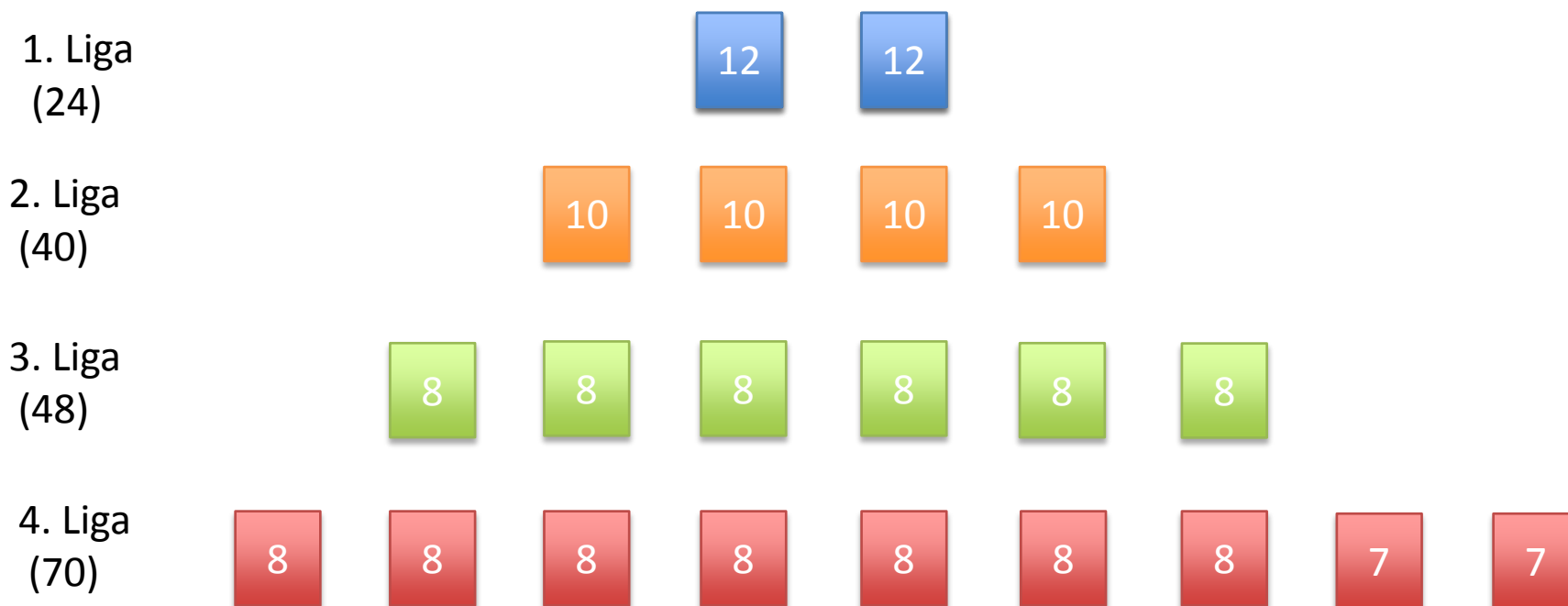
Warum?

- 1. Liga Playoffs umständlich, nicht gut gelöst
- Abstufung der Spielform passt nicht zu den anderen Ligen (ES, Turnierform)
- 3. Liga zu gross und unattraktiv
- Pyramide in der Abstufung stimmt nicht
- ambitionierte Vereine in den unteren Ligen haben keine motivierenden Perspektiven
- Zu grosses Gefälle

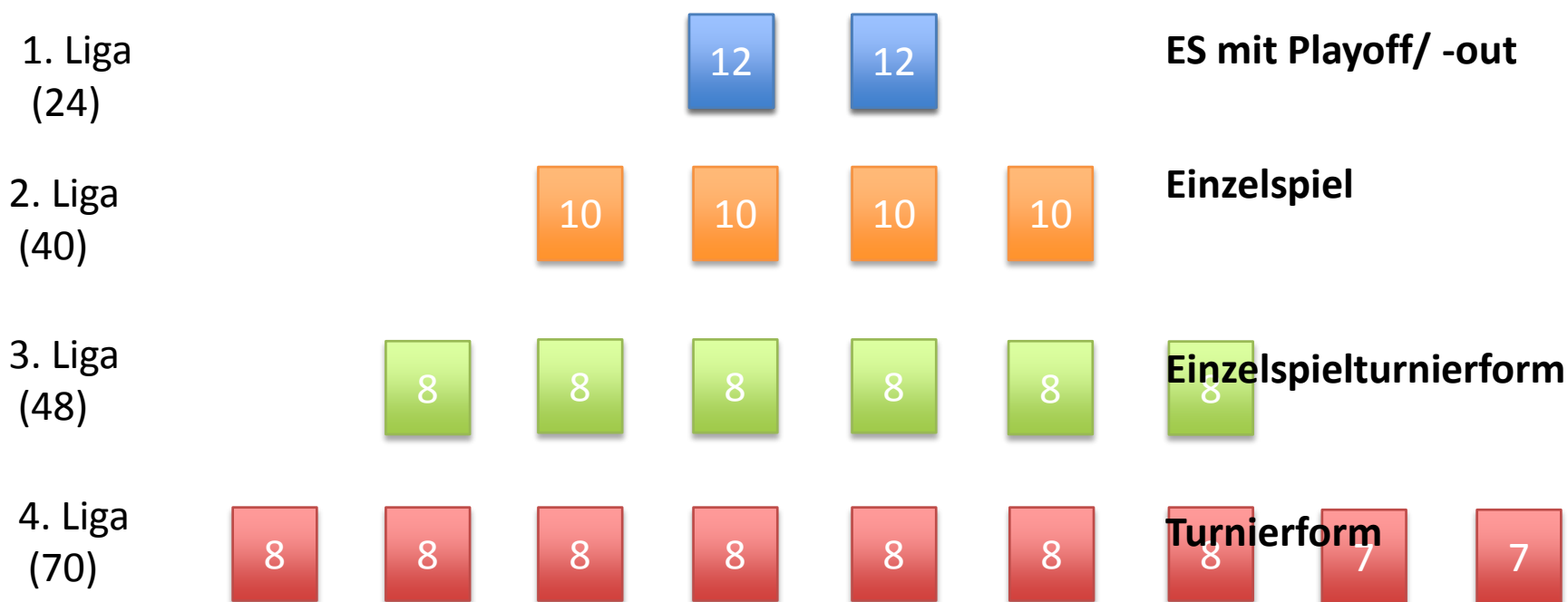
Ist Zustand Saison 14/15



Vorschlag



Vorschlag



Veränderungen

- 1.Liga: Aufstockung um 4 Teams
Playoffs/-outs 8/4 möglich
- 3. Liga: 8er Gruppen ESTF 3x20min
Erhöhung der Spielzeit um 170min
Fokus auf ein Spiel je Spieltag

Veränderungen

- 4. Liga: Neue Liga
Turnierform 2x20min
8er Gruppen, wo möglich
3er Runden möglich
Reisedistanzen eher länger
Einteilung Regionaler möglich

Zeitplan

- RLPK vom 25.08.2014 Beschluss
- Vernehmlassung-Phase bis November 2014
- Entscheid im November 2014 (SPA)
- Januar 2015 Kommunikation an die Vereine
- Saison 15/16 Übergangssaison
- Saison 16/17 Neue Ligastruktur umgesetzt



Besten Dank und allen eine erfolgreiche Saison 14/15

«Vereinsfunktionäre gesucht und gefunden» (10')

Markus Bürki, Mitglied Zentralvorstand, Chef Finanzen

«Vereinsfunktionäre gesucht und gefunden»

Einleitung



**«Vereinsfunktionäre dringend
gesucht»**



Inhalt

- Einleitung / Quiz
- Facts & Figures Freiwilligenarbeit
- Motivation Freiwilligenarbeit
- Hemmer für Ehrenamtliche
- Suche nach Vorstandsmitglieder:
Überlegungen / Tipps / Anregungen
- Goldenen Regeln in der Freiwilligenarbeit

Quiz

- Wie viele Freiwillige sind im Schweizer Sport engagiert?
155'000 / 735'000 / 1'5 Mio. Menschen ?
- Bruttowertschöpfung der Ehrenamtlichen im Sport?
0.5 Mia. / 1.9 Mia. / 3 Mia. CHF ?
- Grösster Motivationsfaktor:
Ehre / Spass / Gesellschaft ?

Auflösung Quiz

- Wie viele Freiwillige sind im Schweizer Sport engagiert?
155'000 / **735'000** / 1'5 Mio. Menschen ?
- Bruttowertschöpfung der Ehrenamtlichen im Sport?
0.5 Mia. / **1.9 Mia.** / 3 Mia. CHF ?
- Grösster Motivationsfaktor:
Ehre / **Spass** / Gesellschaft ?

Fact & Figures – Bedeutung Freiwilligenarbeit im Sportverein

- Sportverein: Wichtigster Sportanbieter mit vielen Gemeinwohl-Aufgaben
 - Sportvereine tragen zur Integration bei
 - ~735'000 freiwillig Engagierte sorgen dafür, dass das Vereinsleben funktioniert
 - ~ 285'000 Ehrenamtliche erbringen Leistungen von ~ CHF 1.9 Milliarden
- ➔ Ohne freiwilliges Engagement keine Vereine und kein Vereinssport**

Motivation Freiwilligenarbeit

- 94% weil's Spass macht
- 85% um Etwas zu bewegen
- 80% um Gesellschaft zu haben
- 79% um Anderen zu helfen
- 74% um Kenntnisse / Erfahrung zu sammeln
- 43% für Anerkennung / Ehre

Quelle: Freiwilligen-Monitor 2010

Hemmer Freiwilligenarbeit

- Schlechtes Vereinsimage
- Zeitliche Verfügbarkeit
- Verpflichtung
- Machtkämpfe
- Lange Sitzungen
- Administrative Aufgaben

Steigerung Attraktivität Freiwilligenarbeit

- Gutes Vereinsimage
- Schlanke Vereinsstrukturen
- Einführung ins Ehrenamt
- Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche
- Mitbestimmung / Kompetenzen
- Entlastung von administrativen Aufgaben
- Einbindung Familien / Bekanntenkreis
- Fringe Benefits / Anerkennung durch Verein, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

Überlegungen / Tipps / Anregungen

- Das Interesse für den Verein wecken
- Aufgaben beschreiben
- Eigener Gestaltungsspielraum / Platz für eigene Ideen lassen
- Platz machen

Überlegungen / Tipps / Anregungen

- Die richtigen Leute ansprechen
- Die Leute richtig ansprechen
- Die richtigen Leute gehen auf die Suche

Überlegungen / Tipps / Anregungen

Gegenwert anbieten:

- Lernfeld und Qualifikation
- Kontakte
- Fortbildung
- Spesenentschädigung
- Extras

DANKE sagen

Goldenen Regeln in der Freiwilligenarbeit

www.swissolympic.ch

Aufbauen und Pflegen – Freiwillige gewinnen, ausbilden und pflegen.

Mitdenken lassen – Freiwillige denken mit.

Einklang schaffen – Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen müssen übereinstimmen.

Freiräume gewähren – Arbeit mit Freiräumen zur Entfaltung und Mitbestimmung ist für die Freiwilligen Herausforderung und Motivation zugleich.

Erfahrung als Entschädigung – Neues lernen, Erfahrungen sammeln, Spass haben.

Einsatz mit zeitlichen Etappen – Wer das Ende der Strecke abschätzen kann, macht sich eher auf den Weg.

Zusammen geht's besser – Im Team löst sich jede Aufgabe besser und leichter.

Wertschätzung – Wer den Einsatz schätzt, würdigt ihre Leistung und dankt ihnen dafür.

Persönlich Danken – Danke den Freiwilligen stets persönlich!

Die neue swissunihockey.ch Webseite (15')

Fabienne Christen, IT Verantwortliche GS
Christoph Bareiss, IT Coach

Inhalt

- Rückblick, neue IT Architektur, erste Projekte
- Präsentation swissunihockey.ch
- unser Angebot für Sie
- Zukunft, Fahrplan, weitere Schritte

Rückblick: IT Analyse, Resultate

- Inseln, schwacher Systemverbund
- moderne IT Architektur notwendig, Fundament
- ungenügende Deckung der Anforderungen
- Verbandslösung: Qualität Hersteller
- Vereinsportal: Funktionalität gerade genügend
- swissunihockey.ch: altbacken, chaotisch
- Finanzlösung: instabil, Funktionalität ungenügend

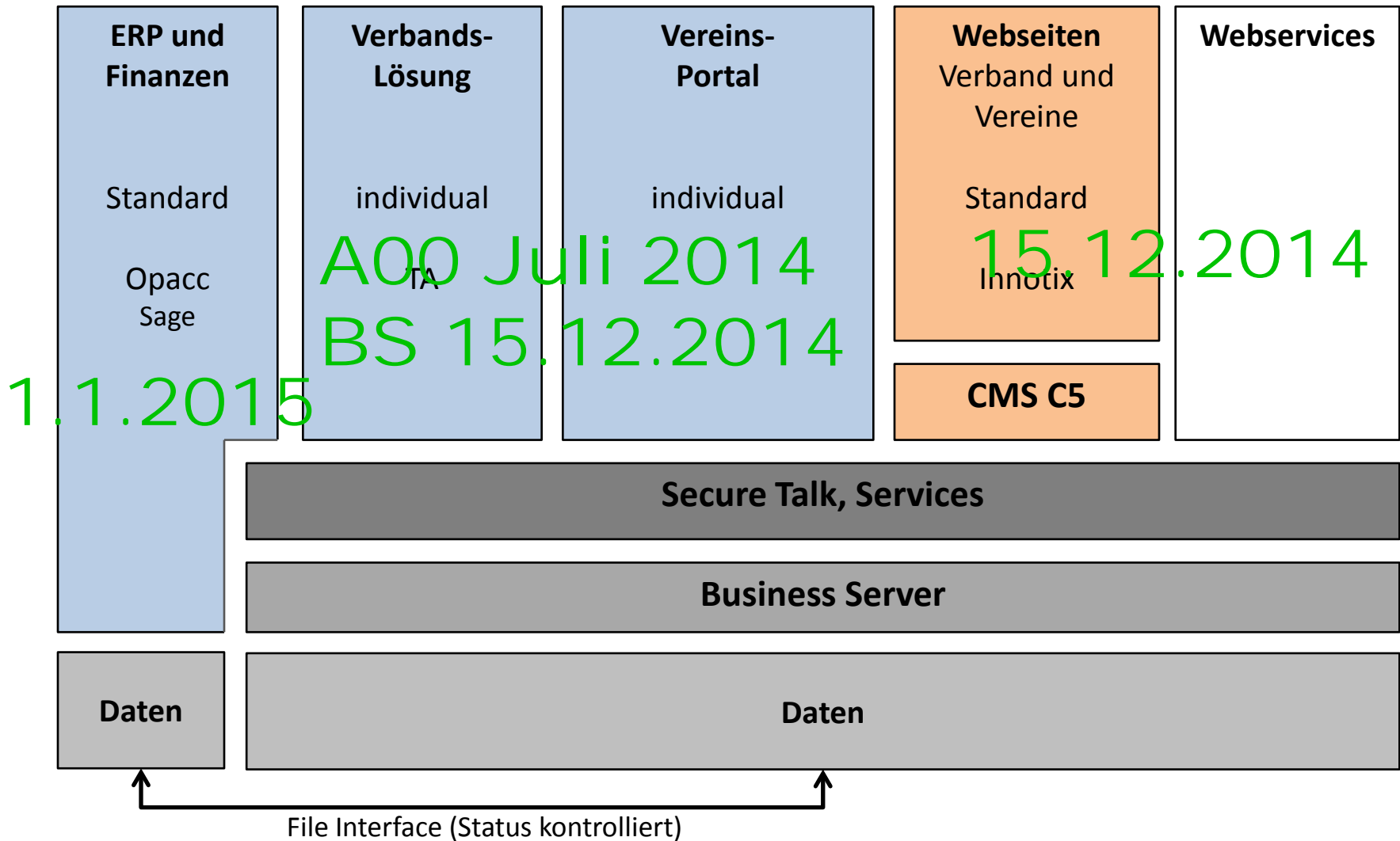
Neue IT Architektur, erste Projekte

- neue IT Architektur, alle Projekte aufbauend
- Verbandslösung: Release A00 mit OXON
- Verbandslösung: Wechsel Hersteller TA Business-Server für Spielbetrieb
- swissunihockey.ch: Wechsel Hersteller, neues CMS, auf neuem BS basierend
- Vereinsportal: Wartung, Anpassungen
- Finanzen: OpaccERP, Sage

Neue swissunihockey.ch

- basierend auf neuem Business Server
- professionelles CMS Concrete 5
- einfache Inhalts-Pflege
- Multi-Site fähig (Vereine, Events)
Aktuell swissunihockey.ch / superfinal.ch
- aktives Matchcenter
- Bilddatenbank
- übersichtlich, klar

Neue IT Architektur, erste Projekte



Unser Angebot für Sie

- freies Template für Ihre Vereins-Homepage
- freie Gestaltung
- mit aktivem Matchcenter
- Zugriff auf alle Services und Funktionen
- Workshop für Administratoren
- für CHF 80.- im Jahr, gehostet und gewartet mit Workshop, ohne C5 Support

Wann und wie

- Pilot 4. Q 2014 mit SC Oensingen Lions
- Sie können sich ab sofort bei fabienne.christen@swissunihockey.ch voranmelden
- voraussichtlich verfügbar ab Februar 2015, ebenso das neue API
- eigene Lösung: Alte Services müssen zu Beginn Saison 2015/16 auf die neuen umgestellt sein.

Zukunft, Fahrplan, weitere Schritte

- Release A01, Planung im November
- weitere dringende Anforderungen realisieren, wie beispielsweise:
 - Einsatzplanung
 - Online-Spielbericht
 - Abrechnungsverfahren mit den Vereinen
 - weitere
- Termin wird im November 2014 kommuniziert

Danke und auf Wiedersehen

Fabienne Christen, IT Verantwortliche GS
Christoph Bareiss, IT Coach

Brainstorming und Puls fühlen

(40')

Daniel Brunner, Mitglied Zentralvorstand, Leiter Sport & Technik

Einleitende Bemerkungen

- Der Zentralvortand und die Gremien werden regelmässig mit neuen Ideen und Projekten aus den Vereinen konfrontiert
- Wir haben uns den Einbezug der Basis zum Ziel gesetzt und leben dies auch bewusst
- Wir möchten heute die Gelegenheit nutzen, um eure Meinungen zu einigen Themen einzuholen

- Wir haben drei Themen mit konkreten Fragestellungen vorbereitet
- Wer zum jeweiligen Thema das Wort ergreifen will, meldet sich per Handzeichen
- Bitte Name und Verein nennen und danach ein kurzes Statement abgeben
- Feedbacks werden zur weiteren Bearbeitung der Themen protokolliert

Einführung in die Junioren F-Kategorie

Ausgangslage

- BASPO-Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Kindersport (5 – 10 Jahre)
- Unihockey hat in diesem Bereich noch Ausbaupotential

Fragestellungen

- Befürworten die Vereine die Einführung dieser Kategorie?
- Welche Rahmenbedingungen (Spieltage, Regeln, etc.) sollen berücksichtigt werden?

Bedürfnis Senioren-Meisterschaft

Ausgangslage

- Die erste und zweite Unihockey-Generation befindet sich im Senioren-Alter
- Es bestehen teils diversifizierende Ansprüche und Forderungen gegenüber swiss unihockey, wie eine Seniorenmeisterschaft aussehen soll

Fragestellungen

- Sind die Vereine der Meinung, dass man diese Kategorie auch in Zukunft anbieten soll?
- Welche Rahmenbedingungen (Spieltage, Modus, Einsatzberechtigung, etc.) sollen gelten?

Einführung Trainer-Lizenz

Ausgangslage

- In vielen Sportarten existieren Vorgaben bezüglich Trainer-Lizenzen für alle oder einzelne Kategorien
- Trainer-Lizenzen ermöglichen die Sanktionierung von Fehlverhalten, erleichtern den Know-How – Transfer und tragen zur Qualitätssicherung bei

Fragestellung

- Wie sind die Meinungen der Vereine zum Thema Trainer-Lizenz?
- Worauf müsste bei einer allfälligen Einführung Rücksicht genommen werden?

Feedback-Formular und „Kummerbox“

en Guete

14.15h wieder hier